

„Komm, wir gehn nach Bethlehem...“

Der vierte Adventssonntag mit dem Volksmusikarchiv in Kloster Seeon

VON EVA BRÜCKNER
UND ERNST SCHUSSER

Ob es nun regnet oder schneit – oder gar die Sonne scheint, ob der Nebel die Sicht erschwert oder die Straßen eisglatt sind – seit vielen Jahren treffen sich am vierten Adventssonntag viele Volksmusikfreunde, und nicht nur „Eingefleischte“, in Kloster Seeon zum „Singen im Advent“. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern auch heuer am vierten Adventssonntag, 20. Dezember, im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Kloster Seeon eine Adventsmatinee und eine Nachmittagsveranstaltung. Dabei entsteht im Festsaal immer eine besondere Atmosphäre: Die Gesangs- und Instrumentalgruppen tragen meist Lieder und Musikstücke aus der Arbeit des Volksmusikarchivs vor – alle Besucher „dürfen“ bei einigen Liedern mitsingen – und es gibt auch manche Überraschung. Dabei geht es nicht um vordergründige „Weihnachtsbaumseligkeit“, sondern um die Rückkehr zur Einfachheit und die Entdeckung des

„Normalen“ und Grundlegenden in der heimischen Volkskultur. Das geht besonders gut mit den Liedern und Themen der Vorweihnachtszeit, die aus dem christlichen Glauben erwachsen. Mit zeitgemäßen geistlichen Volksliedern, Musik und Gedanken zu Advent und Weihnachten wollen Sänger und Musikanten aus Oberbayern zum Zuhören und Mitdenken anregen.

In besonderer Weise liegt der Arbeit des Volksmusikarchivs mit den geistlichen Volksliedern die aktive Beteiligung der Menschen am Herzen. Im gemeinsamen Singen kommt man dem Inhalt und Wesen der „Volkslieder“ näher, die nicht nur als konzertante Vorführungen in kleinen Gruppen dem allgemeinen Volksgesang entrückt werden dürfen und auf der Bühne ein neues Eigenleben entfalten.

Durch das gemeinsame Singen einiger Lieder haben die Besucher der Veranstaltungen im Festsaal von Kloster Seeon immer auch einen besonderen Zugang zu den von den Gesangsgruppen vorgetragenen Liedern, die somit viel intensiver erlebt werden können. Die Instru-

Kommt, wir gehn nach Bethlehem

The image shows a musical score for the hymn 'Kommt, wir gehn nach Bethlehem'. It is written for voice and piano. The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: '1. Kommt, wir gehn nach Beth - le - hem. (Di - di du - di, di - di du - di, di - di du - di de), Seht den Stern nah und fern, weist den Weg zu Gott dem Herrn. Je - su - lein, Her - re mein, wie - gen will ich dich gar fein.'

2. Lippel, blas die Flöte du, didi-dudi ...
3. Und du, Hansl, streich die Geige, didi-dudi ...
4. Friedl, blas den Dudelsack, didi-dudi ...
5. Gotthif, lass den Bass erklingen, didi-dudi ...

In verschiedenen Liederbüchern ist dieses Hirten- und Weihnachtslied in unterschiedlichen Fassungen zu finden. In die Volksliedpflege neu eingebracht wurde es unter anderem durch den oberpfälzischen Heimatpfleger Adolf J. Eichen-seer. Melodie nach dem Gebrauch um 1980 aufgeschrieben, Textfassung für Weihnachten 2008, EBES.

mental-musik zwischen den Liedern dient der Ruhe, der Intensivierung der Liedtexte und den eigenen Gedanken. Die Texte der Lieder beziehen sich grundlegend auf Schriftstellen des Alten Testaments und führen mit den Worten der Propheten auf wichtige Glaubensinhalte damals und heute zurück!

Wie letztes Jahr bietet das Volksmusikarchiv auch heuer am vierten Adventssonntag ein erweitertes Angebot an, das den ganzen Advent umfasst und zum Weihnachtsfest führt:

• Bei der Matinee um 11 Uhr mit dem Titel „Der Herr wird kommen...“ wendet man sich mit geistlichen Volksliedern, Instrumental-

musik und Gedanken ganz dem Advent zu: Das Saitentrio Scholz-Riemer-Prochazka, die Diethofer Sänger, das Klarinetten trio Forstner-Hafner-Weyrauch und das Vokalensemble Meixner schlagen bei der Matinee eine Brücke zwischen den Evangelisten der vier Adventssonntage und den christlich-vorweihnächtlichen Bräuchen in Erwartung des Heilands – und alle Besucher sind natürlich wieder zum Mitmachen eingeladen.

• „Komm, wir gehn nach Bethlehem...“ heißt es am Nachmittag um 15 Uhr. Das Volksmusikarchiv führt den Gedanken weiter: Mit der Berchtesgadener Saitenmusik, dem Frauendreiesang des Volksmusikarchivs, dem Männerensemble Meixner und dem Flügelhorn duo Hafner-Niedermaier macht man sich auf den Weg und sucht mit der Heiligen Familie, den Hirten und den Weisen den Heiland im Stall. Dabei wird der musikalische Bogen von den einfachen, „heimischen“ Hirten beim Weihnachtsfest bis hin zu den prunkvollen, „fremden“ Königen aus dem Morgenland gespannt – und natürlich sind wieder alle Besucher zum Mitmachen ein-

geladen. Diese beiden Veranstaltungen können einzeln oder auch hintereinander besucht werden. Das Programm und die Mitwirkenden wiederholen sich nicht! Eintrittskarten dazu gibt es im Vorverkauf im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, Telefon 08624/897201.

Die Besucher können am Stand des Volksmusikarchivs an diesem Tag ausgewählte CDs, Lieder- und Notenhefte als „Mitbringsel“ und Weihnachtsgeschenk zum Selbstkostenpreis erwerben.

Im Anschluss an die Nachmittagsveranstaltung (und nach einem Gang über den Christkindlmarkt) bieten das Kloster Seeon und das Volksmusikarchiv auch heuer wieder das „Weihnachtslied selber Singen“ an: Bei schönem Wetter im historischen Klosterinnenhof (bei schlechtem Wetter „unter Dach“) werden ab 18 Uhr gemeinsam einige bekannte deutsche und bayerische Weihnachtslieder aus dem gleichnamigen Liederheft des Volksmusikarchivs gesungen. Eingeladen sind bei freiem Eintritt besonders auch Familien mit Kindern.